

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



PSM Value Strategy UI

JAHRESBERICHT
ZUM 31. DEZEMBER 2025

VERWAHRSTELLE:



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

BERATUNG UND VERTRIEB:



seit 1965
VERMÖGENSBERATUNG – VERMÖGENSVERWALTUNG GmbH
LANGEN v.d. GOLTZ & Dr. PRINZ
München

Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht zum 31. Dezember 2025 für das am 8. November 2006 aufgelegte Sondervermögen

PSM Value Strategy UI

vorlegen zu können.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Der PSM Value Strategy UI kann weltweit in die zulässigen Vermögensgegenstände, z. B. Wertpapiere (Aktien, Renten) Bankguthaben, Geldmarkt oder auch Derivate investieren. Die Anlagepolitik stellt i.d.R. darauf ab, Vermögenserhaltung und Wertzuwachs gleichermaßen zu berücksichtigen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Das Jahr 2025 war an den internationalen Finanzmärkten von einem bislang selten dagewesenen Ausnahmezustand geprägt. Unter dem Einfluss geopolitischer Spannungen, eines erneut entfachten Zollkonflikts zwischen den USA, Europa und China, sowie sich zuspitzender makroökonomischer Risiken herrschte eine außergewöhnlich hohe Unsicherheit. Zahlreiche Marktteilnehmer warnten vor einer Überbewertung vieler Anlageklassen, insbesondere im Segment der KI- und Technologieaktien, deren Bewertungen historische Höchststände erreicht hatten. Führende Institutionen wie die EZB äußerten sich zudem besorgt über die Gefahr eines bevorstehenden Börsencrashes. Vor diesem Hintergrund agierte der Fondsberater ausgesprochen vorsichtig und richtete das Portfolio defensiver aus.

Die Aktienquote wurde im Berichtszeitraum signifikant von 18,0% (31.12.2024) auf 6,2% (31.12.2025) reduziert. Der Abbau erfolgte, um das Risiko einer abrupten Marktkorrektur zu begrenzen. Parallel dazu wurde die Anleihenquote von 19,4% auf 24,6% erhöht. In das Fondsportfolio wurden Emittenten erstklassiger Bonität mit kurz- bis mittelfristigen Laufzeiten aufgenommen, um die Zinssensitivität des Portfolios niedrig zu halten.

Die Liquiditätspositionen wurden gezielt ausgebaut: Der Anteil von Fest- und Termingeldern stieg auf 49,9% (Vorjahr: 38,4%), während Bankguthaben leicht auf 12,0% zurückgingen. Diese Umschichtung dient der Stabilisierung des Fondsvermögens und ermöglicht kurzfristige Reaktionsfähigkeit auf mögliche Marktverwerfungen. Investmentanteile wurden moderat reduziert (von 9,9% auf 7,6%). Zur partiellen Absicherung des Aktienmarktrisikos wurden im Jahresverlauf temporär Futures-Positionen eingesetzt, die zum Jahresende vollständig glattgestellt wurden.

Im Ausnahmejahr 2025 stand die Wahrung von Stabilität und Handlungsfähigkeit im Zentrum der Fondsstrategie. Angesichts der extremen Marktverhältnisse und der hohen Konzentration auf wenige, extrem hoch bewertete Technologietitel war die umsichtige Allokation im Berichtszeitraum angemessen.

Der Fondsberater / Asset Manager verfolgt weiterhin einen bewährten, risikobewussten Investmentansatz.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst

wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln. Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Zinsänderungsrisiken

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite der festverzinslichen Wertpapiere in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Bonitätsrisiken

Bei Anleihen kann es zu einer Ratingveränderung des Schuldners kommen. Je nachdem, ob die Bonität steigt oder fällt, kann es zu Kursveränderungen des Wertpapiers kommen.

Aktienrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände. Zielfonds mit Rentenfokus weisen teilweise deutliche Zinsänderungsrisiken und Adressenausfallrisiken auf, während Zielfonds mit Aktienfokus stärkeren Marktschwankungen ausgesetzt sind. Eine breite Streuung

des Sondervermögens kann jedoch zur Verringerung von Klumpenrisiken beitragen. Die laufende Überwachung der einzelnen Zielfonds hat zusätzlich zum Ziel, die genannten Einzelrisiken systematisch zu begrenzen.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.

- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Währungsrisiken

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus ausländischen Aktien.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +2,79 %¹⁾.

Fondsstruktur	per 31. Dezember 2025		per 31. Dezember 2024	
	Kurswert	Anteil Fondsvermögen	Kurswert	Anteil Fondsvermögen
Anleihen	3.429.484,00	24,60%	2.758.710,00	19,45%
Aktien	858.892,57	6,16%	2.558.006,00	18,04%
Investmentanteile	1.061.398,68	7,61%	1.401.439,50	9,88%
Futures	0,00	0,00%	6.681,76	0,05%
Festgelder/Termingelder/Kredite	6.955.000,00	49,89%	5.455.000,00	38,46%
Bankguthaben	1.678.955,45	12,04%	2.034.963,13	14,35%
Zins- und Dividendenansprüche	24.524,59	0,18%	29.402,16	0,21%
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	.166.345,07	.10,48%	.160.702,76	.10,43%
Fondsvermögen	13.941.950,22	100,00%	14.183.499,79	100,00%

¹⁾ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
Anlageschwerpunkte		
I. Vermögensgegenstände	14.008.295,29	100,48
1. Aktien	858.892,57	6,16
Dänemark	162.626,52	1,17
USA	696.266,05	4,99
2. Anleihen	3.429.484,00	24,60
< 1 Jahr	1.977.080,00	14,18
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	1.083.852,00	7,77
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	368.552,00	2,64
3. Investmentanteile	1.061.398,68	7,61
EUR	404.180,00	2,90
USD	657.218,68	4,71
4. Bankguthaben	8.633.995,45	61,93
5. Sonstige Vermögensgegenstände	24.524,59	0,18
II. Verbindlichkeiten	./66.345,07	./0,48
III. Fondsvermögen	13.941.950,22	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025 Gattungsbezeichnung Stück bzw. Währung in 1.000	ISIN	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bestandspositionen						5.349.775,25	38,37
Börsengehandelte Wertpapiere						3.204.524,57	22,98
Aktien						858.892,57	6,16
Evaxion A/S		Stück	Stück	Stück	USD		
Navne Akt. (Spon.ADS)/50 o.N.	US29970R3030	40.000	115.000	75.000	4,780	162.626,52	1,17
MacroGenics Inc. Reg. Shares DL 0,01	US5560991094	300.000	350.000	50.000	1,560	398.060,73	2,86
Teladoc Health Inc. Reg. Shs DL 0,001	US87918A1051	30.000	585.000	555.000	7,000	178.616,99	1,28
Vanda Pharmaceuticals Inc. Registered Shares DL 0,001	US9216591084	20.000	315.518	394.054	7,030	119.588,33	0,86
Verzinsliche Wertpapiere						2.345.632,00	16,82
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.16 (26)	DE0001102408	EUR 1.000	EUR 1.000	EUR 0	% 98,803	988.030,00	7,09
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.19 (29)	DE0001102473	400	400	0	92,138	368.552,00	2,64
0,7500 % Coca-Cola Co., The EO-Notes 19(19/26)	XS1955024713	1.000	1.000	0	98,905	989.050,00	7,09
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						1.083.852,00	7,77
Verzinsliche Wertpapiere						1.083.852,00	7,77
1,1250 % Berkshire Hathaway Inc. EO-Notes 2015(15/27)	XS1200679071	EUR 1.100	EUR 600	EUR 0	% 98,532	1.083.852,00	7,77
Investmentanteile						1.061.398,68	7,61
KVG-eigene Investmentanteile						657.218,68	4,71
US Focus Fund Inhaber-Anteile	DE000A40RCQ7	Stück 7.600	Stück 15.500	Stück 7.900	USD 101,670	657.218,68	4,71
Gruppenfremde Investmentanteile						404.180,00	2,90
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)oN	IE00BD8PGZ49	Stück 140.000	Stück 140.000	Stück 0	EUR 2,887	404.180,00	2,90
Summe Wertpapiervermögen						5.349.775,25	38,37

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025 Gattungsbezeichnung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds	8.633.995,45	61,93
Bankguthaben	8.633.995,45	61,93
EUR-Guthaben bei:		
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	1.678.995,45	12,04
Vorzeitig kündbares Termingeld		
Commerzbank AG Frankfurt (V)	2.747.000,00	19,70
DZ Bank AG Frankfurt (V)	1.500.000,00	10,76
Landesbank Baden-Württemberg (GD) Stuttgart (V)	2.708.000,00	19,42
Sonstige Vermögensgegenstände	24.524,59	0,18
Zinsansprüche	24.524,59	0,18
Sonstige Verbindlichkeiten	/.66.345,07	/.0,48
Verwaltungsvergütung	/.14.231,75	/.0,10
Verwahrstellenvergütung	/.4.233,95	/.0,03
Anlageberatungsvergütung	/.35.579,37	/.0,26
Prüfungskosten	/.12.000,00	/.0,09
Veröffentlichungskosten	/.300,00	0,00
Fondsvermögen	13.941.950,22	100,00²⁾
Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück 115.656	
Anteilwert	EUR 120,55	
Ausgabepreis	EUR 126,58	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar DL USD 1 EUR = 1,1757000

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung Stück bzw. Währung in 1.000	ISIN	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Amarin Corp. PLC Reg.Shs(Sp.ADRs)/New 2025 o.N.	US0231114044	Stück 94.505	Stück 94.505
American Well Corp. Reg. Shares Cl.A DL 0,01	US03044L2043	10.000	10.000
Annovis Bio Inc. Registered Shares DL 0,0001	US03615A1088	96.800	96.800
Baidu Inc. R.S.A(Sp.ADRs)8/DL 0,000000625	US0567521085	6.000	6.000
Baidu Inc. Registered Shares o.N.	KYG070341048	40.000	40.000
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0HN5C6	0	20.000
Gold Resource Corp. Registered Shares DL 0,001	US38068T1051	0	200.129
HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A161408	30.000	30.000
Novavax Inc. Registered Shares DL 0,01	US6700024010	160.000	160.000
PetMed Express, Inc. Registered Shares DL 0,001	US7163821066	110.304	110.304
Strabag SE Inhaber-Aktien o.N.	AT000000STR1	11.000	11.000
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	0	2.500
Wacker Neuson SE Namens-Aktien o.N.	DE000WACK012	25.000	25.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
0,7500 % LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE EO-Medium-T. Notes 20(20/25)	FR0013506508	EUR 0	EUR 500
Nichtnotierte Wertpapiere³⁾			
Aktien			
Amarin Corp. PLC Reg.Shs(Sp.ADRs)/1 LS 0,50	US0231112063	Stück 160.000	Stück 1.160.100
ICAD Inc. Registered Shares DL 0,01	US44934S2068	38.805	633.838
Verzinsliche Wertpapiere			
0,0000 % Apple Inc. EO-Notes 2019(19/25)	XS2079716853	EUR 0	EUR 800
0,0000 % Berkshire Hathaway Inc. EO-Notes 2020(20/25)	XS2133056114	0	500
1,2500 % BlackRock Finance Inc. EO-Notes 2015(15/25)	XS1117297785	0	500
Investmentanteile			
KVG-eigene Investmentanteile			
PSM Investmentgrade Bond Inhaber-Anteile	DE000A2QCX78	Stück 0	Stück 13.050

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

gekaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX, NASDAQ-100)

EUR 3.158,46

verkaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX, NASDAQ-100)

EUR 140.463,18

Zinsterminkontrakte

gekaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: EURO-BUXL, U.S.A. TRE.SYN.AN. (LONG))

EUR 62.062,53

Währungsterminkontrakte

gekaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: GROSS RATE EO/DL)

EUR 747,66

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen, sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

³⁾ Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.1.2025 bis 31.12.2025	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		20.629,99	0,18
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		159.044,15	1,37
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		8.968,61	0,08
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00	0,00
11. Sonstige Erträge		0,00	0,00
Summe der Erträge		<u>188.642,75</u>	<u>1,63</u>
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./17,44	0,00
2. Verwaltungsvergütung		./204.807,28	./1,77
– Verwaltungsvergütung	./58.516,32		
– Beratungsvergütung	./146.290,96		
– Asset-Management-Gebühr	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		./19.224,88	./0,17
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./7.468,78	./0,06
5. Sonstige Aufwendungen		5.432,19	0,05
– Depotgebühren	./1.060,61		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	7.926,65		
– Sonstige Kosten	./1.433,85		
Summe der Aufwendungen		<u>./226.086,19</u>	<u>./1,95</u>
III. Ordentlicher Nettoertrag		<u>./37.443,44</u>	<u>./0,32</u>
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		2.140.688,56	18,51
2. Realisierte Verluste		./2.052.806,78	./17,75
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		<u>87.881,78</u>	<u>0,76</u>
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
		50.438,34	0,44
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		./281.644,31	./2,44
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		636.319,62	5,50
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		<u>354.675,31</u>	<u>3,06</u>
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		<u>405.113,65</u>	<u>3,50</u>
Entwicklung des Sondervermögens 2025		EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			14.183.499,79
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			0,00
2. Zwischenausschüttungen			0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			./639.127,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.234.744,18		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./1.873.871,47		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			./7.535,93
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			405.113,65
davon nicht realisierte Gewinne	./281.644,31		
davon nicht realisierte Verluste	636.319,62		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			<u>13.941.950,22</u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	50.438,34	0,44
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	50.438,34	0,44

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2022	163.214	19.766.467,27	121,11
2023	140.480	16.983.849,61	120,90
2024	120.936	14.183.499,79	117,28
2025	115.656	13.941.950,22	120,55

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **38,37**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert 120,55
 Ausgabepreis 126,58
 Anteile im Umlauf Stück 115.656

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,60 %
 Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden EUR 0,00

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

KVG-eigene Investmentanteile

US Focus Fund Inhaber-Anteile	DE000A40RCQ7	1,750
-------------------------------	--------------	-------

Gruppenfremde Investmentanteile

iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)oN	IE00BD8PGZ49	0,100
---	--------------	-------

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

KVG-eigene Investmentanteile

PSM Investmentgrade Bond Inhaber-Anteile	DE000A2QCX78	0,350
--	--------------	-------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	77.338,39
--------------------	-----	-----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	86,1
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	67,9
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	18,2

Zahl der Mitarbeiter der KVG		976
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	2,9
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	1,9
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	1,0

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40% der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte. Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien. Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den neuen Mitwirkungsbericht auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Frankfurt am Main, den 2. Januar 2026

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens PSM Value Strategy UI - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. April 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Konventionelles Produkt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-Verordnung)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt.

Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist nicht verbindlich und erfolgt insoweit nicht.

Dieser Fonds wird weder als ein Produkt eingestuft, das ökologische oder soziale Merkmale im Sinne der Offenlegungs-Verordnung (Artikel 8) bewirbt, noch als ein Produkt, das nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9). Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Kurzübersicht über die Partner des PSM Value Strategy UI

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Name:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Europa-Allee 92-96
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069/710 43-0
Telefax: 069/710 43-700
www.universal-investment.com

Gründung:

1968

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.400.000,- (Stand: September 2025)

Eigenmittel:

EUR 75.461.280,84 (Stand: September 2025)

Geschäftsführer:

Markus Bannwart, Mainz
David Blumer, Schaan
Mathias Heiß, Langen
Dr. André Jäger, Witten
Corinna Jäger, Nidderau
Kurt Jovy, München
Jochen Meyers, Frankfurt am Main

Aufsichtsrat:

Stefan Keitel, (Vorsitzender), Bingen
Ellen Engelhardt, Glauburg
Daniel Fischer, Frankfurt am Main
Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe
Dr. Thomas Paul, Königstein im Taunus
Janet Zirlwagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle

Name:

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Hausanschrift:

Kaiserstraße 24 · 60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 10 40 · 60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069/21 61-0
Telefax: 069/21 61-13 40
www.hal-privatbank.com

Rechtsform:

Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital:

EUR 633.247.896,19 (Stand: 31.12.2024)

Haupttätigkeit:

Universalbank mit Schwerpunkt im Wertpapiergeschäft

3. Beratung und Vertrieb

Name:

PSM Vermögensverwaltung GmbH Langen v. d.
Goltz & Dr. Prinz

Hausanschrift:

Nördliche Münchner Straße 5
82031 München

Telefon: 089/64 94 49-0
Telefax: 089/64 08 40

WKN: A0J3UE / ISIN: DE000A0J3UE9

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Europa-Allee 92-96 · 60486 Frankfurt am Main
Postfach 17 05 48 · 60079 Frankfurt am Main
Telefon: 069/710 43-0 · Telefax: 069/710 43-700

BERATUNG UND VERTRIEB:



seit 1965

VERMÖGENSBERATUNG – VERMÖGENSVERWALTUNG GmbH
LANGEN v.d. GOLTZ & Dr. PRINZ
München

Nördliche Münchner Straße 5 · 82 031 München
Telefon: 089/64 94 49-0 · Telefax: 089/64 08 40

VERWAHRSTELLE:



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Kaiserstraße 24 · 60311 Frankfurt am Main
Postfach 10 10 40 · 60010 Frankfurt am Main
Telefon: 069/21 61-0 · Telefax: 069/21 61-13 40